

Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 145



37. Jahrgang

Rathlau

Juni 2022



Immer wieder schön: Rapsblüte im Mai



Landtagswahlen am 8. Mai 2022

(In Klammern die Ergebnisse der Landtagswahl v. 7 .Mai 2017)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Werner Kalinka CDU (Zweitstimmen) in %	338 (383) 362 (319) 55,4% (36,8%)	163 (184) 186 (153) 59,2% (36,5%)	126 (149) 124 (118) 50,4% (34,4%)	49 (50) 52 (48) 55,9% (45,7%)
Dr. Bianca Lüßenhop SPD (Zweitstimmen) in %	152 (300) 111 (275) 17,0% (31,7%)	85 (160) 58 (150) 18,5% (35,8%)	48 (106) 39 (96) 15,9% (28,0%)	19 (34) 14 (29) 15,1% (27,6%)
Vincent Dom. Schlotfeldt GRÜNE (Zweitstimmen) in %	69 (61) 64 (87) 9,8% (10,0%)	23 (25) 19 (35) 6,1% (8,5%)	35 (26) 34 (40) 13,8% (11,7%)	11 (10) 11 (12) 11,8% (11,4%)
Lars Blochberger FDP (Zweitstimmen) in %	38 (57) 38 (98) 5,8% (11,3%)	24 (29) 19 (42) 6,1% (10,0%)	10 (24) 13 (50) 5,3% (14,6%)	4 (4) 6 (6) 6,5% (5,7%)
Alexis Giersch AfD (Zweitstimmen) in %	25 26 4,0%	10 8 2,5%	12 15 6,1%	3 3 3,2%
Gabi Gschwind-Wiese Die Linke (Zweitstimmen) in %	14 (31) 7 (30) 1,1% (3,5%)	1 (12) 1 (8) 0,3% (1,9%)	12 (18) 6 (20) 2,4% (5,8%)	1 (1) 0 (2) 0,0% (1,9%)
Aron Golan Die Basis (Zweitstimmen) in %	7 10 1,5%	5 8 2,5%	0 0 0,0%	2 2 2,2%
SSW (nur Zweitstimmen)	26 (5)	10 (1)	12 (2)	4 (2)
Sonstige Zweitstimmen	9 (11)	5 (7)	3 (2)	1 (2)
gültige Zweitstimmen	653 (867)	314 (419)	246 (343)	93 (105)
Wahlberechtigte	1443 (1490)	675 (719)	575 (572)	193 (199)
Urnenwähler	659 (58,9)	314	251	94

Da Briefwähler auf dem Amt ausgezählt wurden, sind die Ergebnisse für unsere Gemeinde nicht komplett ablesbar.

Die Klarheit des Wahlergebnisses für die CDU kam nach den vorherigen Prognosen doch überraschend. Es war offensichtlich eine reine Personenwahl, bei der die Popularität von Ministerpräsident Daniel Günther entscheidend war. Zudem war auch der Vorsprung der Grünen vor der SPD so nicht vorhergesagt, ebenso das schlechte Abschneiden der mitregierenden FDP. Von allen anderen begrüßt wurde das Ausscheiden der AfD aus dem Landtag. Die Regierungsbildung wird wohl eine schwarz-grüne Koalition ergeben.



SIE HABEN RECHT.

RA
RECHTSANWÄLTIN SABINE SCHULTZ

www.ra-eberswalde.eu

Kanzlei Ostsee 24327 Kaköhl
Kanzlei Eberswalde 16225 Eberswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58

Sitzung der Gemeindevertretung

am 29. März, LVZ Futterkamp, 5 Zuhörer

Entschuldigt fehlten Matthias Bock und Martin Ewers (beide CDU).

Nach den ersten formalen Tagesordnungspunkten folgte die von der SPD-Fraktion beantragte Umbesetzung von Ausschüssen. Neue stellvertretende bürgerliche Mitglieder sind Maike Weber aus Kaköhl im Ausschuss für Umweltschutz und Kurbetrieb und Norbert Gronau aus Blekendorf im Finanz- und Schulausschuss.

Die **Löschwasserteiche** in Blekendorf (Achtern Beek, Kornhofweg). und Nessendorf (Puck) müssen dringend saniert werden. Das bezieht sich auch auf die Entfernung des Buschwerks und die Wiederherstellung der schadhaften Einzäunung. Das Amt wird mit der Ausschreibung der Arbeiten beauftragt.

Für den Kurbetrieb werden ein **Radlader** und eine **Arbeitsbühne** im



Sowas kriegen nur Frühaufsteher zu sehen...

Wert von insgesamt 57.626 € angeschafft. Der **Wasser- und Bodenverband Futterkamp** hat einen Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 1.000 € jährlich gestellt. Die Betriebskosten für die Regenwasserableitung aus Sechendorf über Pumpgräben sind erheblich gestiegen und wurden bisher allein durch den Verband getragen. Der Zuschuss wird einstimmig beschlossen. Für drei Grundstücke in Sehlendorf wird die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes beschlossen.

Die Gemeinde beschließt sich mit 20 Aktien in Höhe von rd. 100.000 € an der **Schleswig-Holstein Netz AG** zu beteiligen. Für eine Aktie ist eine jährliche Ausgleichszahlung in Höhe von 152,11 € garantiert, eine Erhöhung oder Verminderung der Beteiligung ist jährlich möglich.

Beraten wird über das weitere Vorgehen in Bezug auf die **Alte Schule Blekendorf**. Einig ist sich die Vertretung, dass neben Garage, Sanitär- und Aufenthaltsräumen für die Bediensteten auch Wohnraum integriert werden soll. Nach Ostern soll eine interfraktionelle Sitzung zur Planung und Kostenschätzung stattfinden. (*Das ist bisher nicht geschehen*). Zur Ausschusssitzung am 24.5. soll Architekt Bauer eingeladen werden. (*Das hatte ich dann ja auch erledigt*).

Für die Feuerwehren werden **Atemschutzgeräte** (inkl. Masken und Lungenautomaten) beschafft, und zwar von der Fa. Dräger, die technisch auf dem neuesten Stand sind. Die Heizung in der Blekendorfer Schule wird repariert.

Der Bürgermeister informiert, dass die Aktion „Saubere Gemeinde“ aufgrund der bestehenden Pandemie in unserer Gemeinde nicht stattfinden wird. Für die Stellenausschreibung Schulleitung und stellvertretende Schulleitung sind Bewerbungen eingegangen, über die der Schulleiterwahlausschuss beraten wird. Der Wanderweg am Binnensee Richtung Tivoli soll mit einem Minibagger unter Begleitung durch die Untere Naturschutzbehörde von den Wasserpfützen befreit werden.

Nichtöffentlich werden Bau-, Vertrags- und Personalangelegenheiten beschlossen.

Ende: 21.20 Uhr

 **Gärtnererei**
LANGFELDT

Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnererei-langfeldt.de • info@gaertnererei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisdgärtnererei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Aus unserer Gemeinde

In den Gremien der Gemeinde standen die **Jahresabschlüsse 2021 der beiden Betriebe** auf der Tagesordnung.

Dabei weist der **Kurbetrieb** erfreulicherweise erneut einen **Gewinn** aus, mit **108.915,89 €** sogar mehr als 7.000 € besser als 2020. Durch die Pandemie gab es zwar zunächst weniger Dauercamper, weil viele zur Risikogruppe gehören. Nach dem Ende des ersten Lockdowns kamen ab Mai dann vermehrt Tagesgäste, da viele nicht ins Ausland gereist waren. Die Campingplätze profitierten dann auch von der Möglichkeit, durch Ausnahmeregelungen ihre Flächen auszuweiten. Es konnten aber keine Veranstaltungen oder Kinder-Animationen stattfinden. 86.222 Tagesgäste wurden gezählt.

Für die Saison 2022 muss wieder mit einem hohen Gästeaufkommen gerechnet werden. Die Auswirkungen der Pandemie und der Krieg in der Ukraine lassen darauf schließen, dass die Gäste eher in Deutschland bleiben. Als großes Projekt gemeinsam mit Hohwacht wird voraussichtlich im Herbst der Radweg an der Kreisstraße nach Hohwacht begonnen. Der Kranichrundwanderweg um den Sehlendorfer Binnensee wird eine Attraktion und eine Bereicherung für Naturfreunde sein.

Der **Wasserversorgungsbetrieb** schließt mit einem **Jahresverlust** von **8.903,65 €** ab, gegenüber minus 22.000 in 2020. Damit vermindert sich der Gewinnvortrag auf nunmehr rd. 61.000 €. Im Wasserwerk werden über vier Brunnen die Wassermengen gefördert, die für unsere Gemeinde sowie Högsdorf, Kirchnüchel und Teile von Kletkamp vorgehalten werden müssen. Die Genehmigung dafür wurde von der zuständigen Wasserbehörde bis zum 31.12.2045 für eine Fördermenge bis max. 280.000 Kubikmeter erteilt. Per Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.9.2021 wird das Wasserwerk zum Ende des laufenden Jahres an die Stadtwerke Lütjenburg übertragen.



MdB Dr. Kristian Klinck setzt sich für Kirchensanierung Blekendorf ein.

Die Blekendorfer St.Claren-Kirche geht auf das 13. Jahrhundert zurück und ist mit ihrem 55m hohen Turm eine überragende Landmarke. Jetzt machen gravierende Holzschäden am Turm der Kirchengemeinde Sorgen. Diese braucht dringend Unterstützung für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen. Die Schadensbilder am Mauerwerk, am Turm, an der Dachkonstruktion des Hauptschiffes und am Turmtragewerk sind erheblich. Vor allem sind die erforderlichen Maßnahmen am Turm dringlich.

Unser Bundestagsabgeordneter Dr. Kristian Klinck und die Kreistagsabgeordnete Dr. Bianca Lüßenhop haben sich die Problematik am 3. Mai vor Ort angesehen und erklären lassen und werden sich für die Unterstützung einsetzen. Ohne breite finanzielle Hilfe ist die Kirchengemeinde nicht in der Lage, die Sanierungsmaßnahmen zeitnah umzusetzen. Pastorin Haustein, die SPD-Blekendorf und der



Architekt Torsten Ewers haben sich über den Besuch gefreut und sind für jede Unterstützung dankbar. „Ich werde ein wachsames Auge auf die Vergabe von Fördermitteln des Bundes für die Restaurierung der Kirche haben und mich sehr für die Berücksichtigung der Blekendorfer Kirche einsetzen“, verspricht Klinck.



Um mit dem schon seit Jahrzehnten vergeblich geforderten **Radweg von Kaköhl über Nessendorf nach Kükelühh** voranzukommen, hat sich die Gemeinde einer interkommunalen Arbeitsgruppe angeschlossen, die dabei auch eine Verbindung zum Bungsberg per Rad erreichen will. Der Bungsberg ist ja mit Umland zum Landschaftsschutzgebiet erklärt worden und ein attraktives Ziel. Idee ist dabei, weil die touristisch erschlossenen Küsten und größeren Städte schon recht gut mit Radwegen vernetzt sind, auch das **Hinterland für Fahrradfahrer attraktiv** zu machen.

In naher Zukunft (2023/24) soll die L258 von Harmsdorf bis Nessendorf erneuert werden, dabei könnte dann in den anliegenden Gemeinden Harmsdorf, Wangels und Blekendorf ein Radweg realisiert werden, natürlich auch von Nessendorf bis Kaköhl. Das wäre für Einheimische und Touristen ein Riesengewinn und würde die **Verkehrssicherheit** deutlich erhöhen. Die Arbeitsgruppe wird sich in alle Richtungen (nicht nur Landesregierung und Kreise) um Hilfestellungen, Förderung und Unterstützung bemühen.



Immer mal wieder kommt die **Reaktivierung der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg** ins Gespräch. Eröffnet 1891, wurden 1954 neue Haltepunkte für die nunmehr eingesetzten Schienenbusse in Blekendorf und Friederikenthal geschaffen. Am 30.5.1976 wurde zunächst der Personenverkehr eingestellt, dann gab es nur noch Güterverkehr und Sonderfahrten. Als dann die Bundeswehr ihre Transporte per Bahn hierher einstellte, wurde die Strecke 2001 vollständig aufgegeben.

Nachdem zuletzt eine Schmalspurbahn z.T. schon fertiggestellt und dann doch gescheitert und die Trasse zugewuchert war, gibt es jetzt neue Aktivitäten. Man sieht auf dem Foto am „Bahnsteig“ Blekendorf (auf Högsdorfer Gebiet), dass die Gleise wieder freigelegt sind und es ist von einem Stufenkonzept die Rede. In der ersten Stufe soll es einen ganzjährigen Ausflugsverkehr mit Draisinen geben, der geringe Kosten verursacht und schnell zu realisieren ist. In der zweiten Stufe ist ein touristischer Ausflugsverkehr mit Sonderfahrten angedacht, ohne Anbindung nach Lübeck und Kiel. Das bleibt dann weiteren Schritten vorbehalten, die sogar von ganzjähriger, nicht nur touristischer Nutzung ausgehen.



Aufruf!

Wer besitzt ein **altes Foto** von der **Bushaltestelle** in Kaköhl aus den 50er Jahren? Bitte gerne melden (siehe letzte Seite der Zeitung).

Im Übrigen sind uns alte Fotos jederzeit willkommen. Sie bekommen sie garantiert schnell und unbeschädigt zurück.

Die für den 31. Mai vorgesehene **Wahl des Seniorenbeirats** musste verschoben werden. Es sind bisher zu wenig Bewerber, die sich zur Wahl stellen. Es ist zu hoffen, dass sich doch noch genügend über 60jährige finden, welche die bisher über neun Jahre laufende mit allerlei Initiativen und Aktivitäten sehr verdienstvolle Einrichtung weiterführen.

Interessenten bitte beim Bürgermeister melden!

Wir hatten schon mehrfach über das ständig zerstörte letzte **öffentliche Telefon** an der Bushaltestelle in Kaköhl berichtet. Mit Inkrafttreten des neuen Telekommunikationsgesetzes am 1.12.2021 ist nunmehr die Selbstverpflichtung zur Universaldienstleistung für die Telekom zum „bedarfsgerechten Betrieb von öffentlichen Telefonstellen“ hinfällig geworden. Im Lauf des Jahres will die Telekom die Kaköhler Anlage **abbauen**.

Im Wasser-, Wege und Bauausschuss stand das Thema „**Freiflächensolaranlagen**“ wieder auf der Tagesordnung. Zwei konkrete Bauanträge bzw. -anfragen liegen vor. Nach Angaben von Bürgermeister Köpke gibt es weitere Anfragen, die wohl insgesamt ein Volumen von 150ha haben und sich auf Nessendorf, Kaköhl, Sechendorf, Friederikenthal, Futterkamp und Blekendorf verteilen. Beschlossen wurde, bis zum 30.6. noch Anträge abzuwarten, dann soll im Juli/August konkret mit den Projektierern die Einzelvorstellung der jeweiligen Flächen erfolgen, um dann im September in den Gremien Beschlüsse fassen zu können.

Für das Kaköhler **Neubaugebiet** an der Sehlendorfer Straße wurden im zuständigen Ausschuss einige Weichen gestellt. Auf der 3,3 ha großen Fläche sollen 50 Wohneinheiten entstehen, es werden keine gewerblichen Ferienwohnungen und Beherbergungsbetriebe zugelassen. Mit 18 Einfamilienhäusern, vier Doppelhaushälften, sechs Wohneinheiten im Reihenhaus sowie je 8-10 Wohneinheiten in den beiden Mehrfamilienhäusern werden verschiedene Wohnungen angeboten. Schotter- und Steingärten sind verboten (im Übrigen mittlerweile laut Landesbauordnung überall).

Besonderer Wert wird auf die Regenwasserentsorgung gelegt, in den Straßen wechseln sich kurze Gräben mit Verrohrungen ab. Straßenbäume sollen gepflanzt werden. Neben den 100 privaten Stellplätzen (pro Wohneinheit zwei) als Carports, Garagen oder offen werden 29 öffentliche Stellplätze geschaffen.

Der grobe Zeitplan sieht eine Fertigstellung des Bebauungsplans Anfang 2023 vor, gleichzeitig wird mit Erschließungsarbeiten und der Vermarktung begonnen. Dabei stehen nicht unbedingt die Häuser, sondern das jeweilige Areal im Mittelpunkt, Interessenten können sich frühzeitig über die Möglichkeiten informieren. Das Mitspracherecht der Gemeinde bei den Regelungen für Einheimische soll noch rechtssicher abgestimmt werden.

Im Finanzausschuss stellte Vorsitzender Matthias Ehmke (SPD) die **Jahresrechnung 2021** vor. Sie fällt ausgesprochen erfreulich aus. Verschlechterungen (Mehrausgaben und Mindereinnahmen) von 314.427,97 € stehen Verbesserungen (Mehreinnahmen, Minderausgaben) von 538.577,65 € gegenüber. Die Summe von **224.149,68 €** wird somit in den Vermögenshaushalt überwiesen, der ebenfalls mit einem Gesamtplus von 167.069,59 € abschließt, das in die allgemeine Rücklage (Sparbuch) überwiesen wird.



Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun dat schenkte Rad?

Hinnerk: Hol blots op, so'n olle Rad will ik nich schenkt hebben. Ik för nu blots noch mit en E-Bike. Dat kost soveel Geld, dat kann di keeneen schenken.

Klaas: Segg dat nich. Dat giff dat al vele Bedrieve und Arbeitgevers, de doot dat. de schenken ehr Lüüd praktisch en E-Bike.

Hinnerk: Dor mutt doch en Haken bi sien! Dat giff dat doch nich.

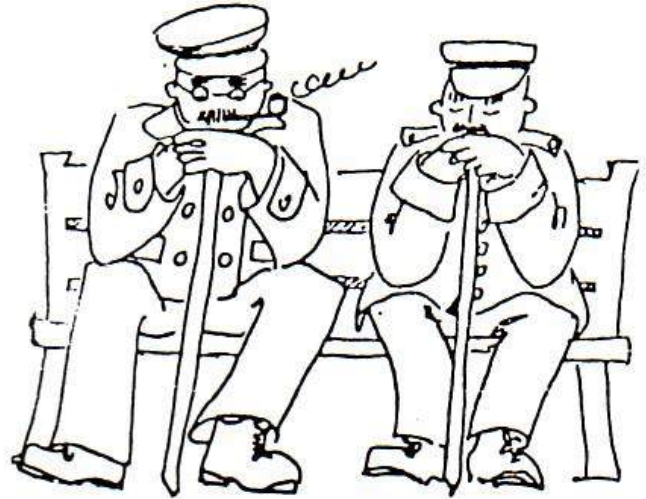
Klaas: Doch, dat giff dat. Die Firma leest dat Rad und giff dat ehr Lüüd to'n Gebruuk.

Hinnerk: Und dat kost nix?

Klaas: Naja, binah nix. En beten warrt se vun't Finanzamt anrekennt, denn se hebbt je Vördele dorbi.

Hinnerk: Un denn föhrt se mit dat E-Bike na de Arbeit?

Klaas: Ja, seker. Dat heet, de Lüüd, de mit Rad to Arbeit föhren, sünd mehr motiveert un



spelen weniger krank as de annern.

Hinnerk: Segg blots.

Klaas: Un denn könt se dat Rad ok sünst bruken, privat, in'n Urlaub un in ehr Frietiet, bi den Sport, wat se wüllt!

Hinnerk: Dat hört sik je nich slecht an.

Klaas: Genau. Un dor hebbt ok al Mitarbeiters bi de Gemeend anfragt, wat se dat nich ok moken können, dor hebbt enige ünnerschreven!

Hinnerk: Un, warrt dat wat?

Klaas: Ik glööv dat. En Firma in Lüttenborg makt dor ok gern mit. Un dat is för alle Sieden nich slecht, un goot för Natur un Umwelt allemol!

STÄRKSTER SERVICE:
TV • HIFI • SAT • UE
04381/5500
Immer für Sie da!
EURONICS **TOP TECHNIK**
Weyer
24321 Lütjenburg, Am Hofenhof 7, EMail tweyer@t-online.de
Wir sind für Sie da: MO - FR 8:30 - 18:00 | MI - 13:00 SA - 13:00

Gutbesucher Motorradgottesdienst in Blekendorf

Endlich wurde in diesem Jahr nach der langen Coronabedingten Pause wieder ein MoGo möglich. Am 1. Mai kamen bei gutem Wetter um 12 Uhr über 70 Teilnehmer in die Blekendorfer St. Claren Kirche. Nach dem Gottesdienst mit Pastorin Anja Haustein folgte eine Rundfahrt durch die schöne Landschaft mit den vielen Rapsfeldern.

Den Abschluss bildete das Grillen am Feuerwehrhaus. Auf dem Foto haben die Teilnehmer ihre Maschinen rund um das Haus abgestellt. Das war schon etwas Besonderes!





Meckerecke

Diesmal sind doch wieder einige Dinge angemerkt worden, die zum Teil schon seit längerem beanstandet werden. Dazu gehört, dass das Tempomessgerät in Kaköhl dauerhaft installiert wurde, es wird gewünscht, auch in anderen Straßen in unserer Gemeinde solche Geräte zeitweise aufzustellen, die offensichtlich ihre Wirkung haben.

Eine Bake am neuen Bürgersteig in Kaköhl steht dort schon seit den

Bauarbeiten und die Bürger wissen nicht so recht, warum sie dort bleibt. In Sehlendorf

(siehe Foto) macht ein Briefkasten Probleme. Unser Leser schreibt: „Die letzten Schritte

zum Briefkasten - Ecke Strandstraße-Vogelsang - haben mich schon immer genervt. Doch diesen Winter war es

durch die vielen Regenfälle besonders nervig und eklig. Weder trockenem Fußes noch mit sauberen Schuhen war ein

Einwurf eines Briefes möglich. Es wäre doch schön wenn die Gemeinde einfach ein paar Platten legen



ohne Schlamm an den Füßen ein Einwurf möglich wäre. Auch wären die Briefträger beim Leeren des Kastens wohl gleichsam dankbar.“

An der Langen Straße in Blekendorf ist es am Ende des Zaunes zum Sportplatz wirklich gefährlich, denn der mehr als vier Meter abschüssige Hang zum Bach runter ist nicht gesichert. Gefährlich ist auch der marode Zaun zum Feuerlöschteich am Beginn des Kornhofweges.

Lob gibt es für den gut ausgestatteten Spielplatz am Ende des Heischwegs in Kaköhl und für die länger angemahnte Wiederherstellung des „Dorfteich“-Platzes (siehe Fotos).



	Saisonale Öffnungszeiten Dienstag Ruhetag!
	Zum alten Packhus Inhaber: Falk Frommberger 24327 Sehlendorf Strandstrasse 20 Tel.: 04382 / 345
04382 / 345	www.packhus.de
	Ausrichtung von Feiern und Festen Gutbürgerliche Küche Partyservice info@packhus.de

Jahreshauptversammlung

Totengilde Blekendorf von 1731

Am 25. März konnte Gildemeister Jörg Graf Platen die anwesenden Mitglieder nach der langen Coronapause wieder zu einer Versammlung im Gildehaus begrüßen. Für den 18. Juni wird wieder das Gildefest geplant, die Engelaer Musik ist engagiert, die alten Majestäten werden beim König Knud Nöhr abgeholt, die Aufgaben wurden verteilt.

Nach der Kontrolle der Schießstände im März kommen wohl etliche teure Auflagen auf die Gilde zu.

Überlegt werden muss, den Kleinkaliberstand stillzulegen aufgrund der zu erwartenden Kosten. Der Kassenbericht fiel aufgrund der fehlenden Vermietungseinnahmen schlechter aus. Neuer Kassenprüfer neben Gerd Nöhr wird Christian Otto. Klaus Geest möchte die Aufgabe als Gildetrommler aufgeben, für ihn erklärte sich Stephan Probe aus Friederikenthal bereit, diesen Posten zu übernehmen.

Königsfrühstück im Herrenhaus 1958

Fest der Blekendorfer Totengilde — Bauer Naht neuer König

Blekendorf (lb): Das Vogelschießen der Blekendorfer Totengilde von 1731 wurde am Dienstag mit einer Kranzniederlegung durch Gildeschreiber Breutz am Ehrenmal eingeleitet. Anschließend führten die Gildemitglieder und Abordnungen der Totengilden von Lütjenburg, Oldenburg, Högsdorf und Rathlau mit der Gildefahne nach Kletkamp, wo sie von dem Gildenkönig, Graf von Brockdorff empfangen wurden.

Nach einer kurzen Ansprache des Königs fand im Schloß das Königsfrühstück statt. Die Abordnungen überbrachten die Grüße ihrer Gilden.

Nach der Rückkehr begann auf dem Schießplatz Blekendorf der Kampf mit Kleinkaliber um die Königswürde. Auf dem Festplatz herrschte bei dem Platzkonzert, den Vorführungen und Spielen der Kinder reges Treiben.

In den späten Abendstunden fiel endlich der Königsschuß, den Bauer Heinrich Naht, Finkenberg bei Blekendorf, mit 36 Ringen abgab. Nach der feierlichen Proklamation des neuen Königs marschierte die Gilde mit klingendem Spiel durch das festlich geschmückte Dorf zum Gildehaus. Das Dorffest wurde mit dem Gildebball im Gildehaus Osbahr abgeschlossen.

Hier ein Pressebericht aus dem Jahr 1958.

Restaurant & Cafe Seaside

Öffnungszeiten:
1. Nov. - 31. Mrz. • Fr. / Sa. / So. ab 10:00 Uhr
1. Apr. - 14. Jun. • Täglich ab 10:00 Uhr
15. Jun. - 15. Sept. • Täglich ab 9:30 Uhr

www.seaside-hohwacht.de

Ankommen und der Urlaub beginnt!



Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60



Wir sind Ihr regionaler Eier-Hof

Unsere Eier bekommen Sie bei:

- Fleischerei Burmeister, Blekendorf
- REWE Stephan Matthies, Lütjenburg
- Fleischerei Steffen, Lütjenburg

Ihre Familie Schultz



Reparatur Sanierung Neubau

David Krause Dachdeckermeister

Holstein-Dach • Hof Sehlendorf • 24327 Sehlendorf
@ info@holstein-dach.de ☎ 0 173 - 72 08 910
www.holstein-dach.de ☎ 0 43 82 - 92 69 872

Ihr starker Partner für einen starken Norden



bauXpert
Dittmer

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 043 81/40 56-0 • Fax: 043 81/61 21

www.bauXpert-dittmer.com

Totengilde Rathlau von 1729

Am 26. März konnte Ältermann Uwe Dornbusch 27 stimmberechtigte Mitglieder im Gildehaus der Blekendorfer Gilde begrüßen. Der Jahresbericht wies naturgemäß wenige Veranstaltungen vor. Nach dem Prüfbericht der Kassenprüfer Heidi

Lachs und Holger Ehlers wurde dem Vorstand mit 24 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen Entlastung erteilt.

Der gesamte Vorstand musste neu gewählt werden. Dabei wurde Ältermann Uwe Dornbusch mit 26 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wiedergewählt. Er hatte sich bereit erklärt, den Posten noch einmal für zwei Jahre zu übernehmen. Stellvertretender Ältermann wurde Heiko Schvien, Schriftführerin ist jetzt Ute Praetorius, Dieter Lachs neuer Kassenwart. Schießwart bleibt Ekhardt Hanusch. Beisitzer sind Ewald Burmeister, Eckhard Mannsfeld und Rolf-Peter Mannsfeld.

Für den 2. Juli ist wieder das Sommerfest vorgesehen, wofür noch einige Arbeiten auf dem Festplatz zu erledigen sind. Es soll erstmals auch ein Jugend-Königspaar ausgespielt werden. Nach ausgiebiger Diskussion wurde der Jahresbeitrag von 10 auf 15 € erhöht, Jugendliche zahlen weiterhin 6 €. Das traditionelle Knackwurstessen beendete um 20.45 Uhr die Versammlung.

Freiwillige Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf

Am 1. April fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf im Feuerwehrhaus in Blekendorf statt. Die Jahresberichte waren bereits vorab auf digitalem Weg an alle Mitglieder verschickt worden.

Ortswehrführer Sven Lamp ehrte Cedric Wohler und Jan Ole Lamp mit dem Dienstabzeichen für 10 Jahre. Bei den anstehenden Wahlen wurde Karl-Otto Rönfeld erneut zum Gerätewart, René Arnold als Gruppenführer der TLF-Gruppe, Markus Lühr zum stellvertretenden Ortswehrführer und Sven Lamp zum Ortswehrführer gewählt. Klaus Komorowski wurde in die Ehrenabteilung verabschiedet.



Foto v.l.: Sven Lamp, René Arnold, Karl-Otto Rönfeld, Gemeindeführer Jan Meier.

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM

CLAUDIO JÖHNK GmbH

Ob Lackierung, Karosseriearbeiten oder Unfallinstandsetzung:

Bei uns sind Sie in guten Händen!

Das Team Jöhnk aus Lütjenburg freut sich auf Sie!





DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN

Ulrich-Günther-Straße 14 -18
24321 Lütjenburg
Tel.: 04381 - 41 50 0
Fax: 04381 - 41 50 10
info@identica-joehnk.de
www.identica-joehnk.de

www.christiane-muenster.de

Sport-Club Kaköhl von 1946

Die nach zwei Jahren erstmals wieder stattfindende Jahreshauptversammlung des SC Kaköhl am 21. April im LVZ Futterkamp stand im Zeichen der Ehrungen. Nachdem das 75jährige Bestehen erst in diesem Jahr am 9. Juli nachgefeiert wird, wurden nun alle Mitglieder geehrt, die mehr als 50 Jahre Mitgliedschaft vorzuweisen haben und noch nicht dafür ausgezeichnet wurden. Das waren zwölf, und sie waren alle gekommen. Somit finden sich auf dem Foto mehr als 600 Jahre Mitgliedschaft. Es sind von links Rolf-Peter Mannsfeld, Erhard Lühr, Eckhard Fitzner, Rainer Moyseszick, Vorsitzender Timo Nagel, Klaus Engfer (vorn), Eckhard Mannsfeld, Gerd Thiessen, Hartmut Ehlers, Arno Lorenzen, Michael Marthold, Holger Schöning und Klaus Komorowski. Für alle gab es eine Flasche Schnaps mit Vereinslogo und einen Essengutschein.

Leider konnte Erwin Werner nicht dabei sein, der schon mehr als 70 Jahre im Vereins ist, dessen Ehrung wird nachgeholt.



Sportlerin des Jahres wurde Daniela Puck als Anerkennung für ihre umfangreichen und vielseitigen Aktivitäten in der Turnabteilung. Für 25 Jahre als Schiedsrichter wurde Florian Rüder geehrt. (Siehe die unteren Fotos).

Vorsitzender Timo Nagel berichtete über die Vereinsarbeit in der Corona-Pandemie, die immer wieder neue Herausforderungen



brachte. Dennoch, die Mitgliederzahl stieg um 30. Nagel lobte die gute und harmonische Zusammenarbeit im Vorstand. Der Bericht von Kassenwart Gunther Kays ergab eine Verbesserung des Kassenbestandes um rund 2.500 €. Auch die



Berichte der Sparten (Fußball, Fußballjugend, Turnen, Tischtennis) waren durchweg positiv. So war es nicht verwunderlich, dass es auf allen Positionen Wiederwahl gab. Nagel gab zum Schluss auch einen Ausblick auf das für das Jubiläum am 9. Juli geplante Programm und nannte als neue Angebote Dart und Zumba für Kinder.



Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98

Hausmacher Landwurst u. Fleisch



**Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister**



24327 Blekendorf - Radeberg 18 a

Tel. 04381 - 4853

Grunenberg Fotografie

Teichtorstr. 1, 24321 Lütjenburg Tel.: 04381 / 1431

Pass- & Bewerbungsfotos sofort

Kaköhl war schon immer etwas Besonderes

Am 22. Juli 1287 wurde das Dorf „Kaköl“ von den Landesherrn an das St.Johannis-Kloster zu Lübeck verkauft. Zwar erhielten die Klöster meistens unbewohnte und unwirtliche Gegenden, aber auch die Übertragung ganzer Dörfer war nicht ungewöhnlich. Das Kloster erwarb möglichst viele Gebiete in Ostholstein, auch um den Bungsberg herum. Das Zentrum des Klosters wurde wegen der größeren



Nähe zu den Besitzungen nach Cismar verlegt, in Lübeck blieben die Nonnen.

Nach der Reformation 1517 wurde das Kloster in eine milde Stiftung umgewandelt, ansonsten bestand ein Verhältnis zu Kaköhl wie das eines Gutsherrn zu seinen Untergehörigen, d.h. Geld- und Naturalabgaben waren zu leisten, ebenso Fuhren und weitere Dienste.

Einschneidende Veränderungen brachte ein Vertrag von 1807, in dem das Dorf zwar im Klosterbesitz blieb, aber die Bewohner das völlige

Eigentumsrecht über ihren Besitz bekamen, aber keine einzelnen Koppeln ohne klösterliche Zustimmung veräußern durften. Diese Überlassung des Eigentumsrechts musste bezahlt werden, volle Hufen zahlten jährlich 5 Reichsthaler, halbe Hufner und Kätner demensprechend weniger, die kleinen Landstellen bekamen es unentgeltlich. Es war auch möglich, die jährliche Abgabe durch Zahlung einer einmaligen Summe von 125 Rthl. abzulösen, wer das nicht tat, sollte für immer an die Zahlung gebunden sein. Die Dorfschaft musste auch zahlen: Für wegfallende Fuhren, für entfallende Baukosten im Kloster. Für den Dorfschullehrer musste man nun allein aufkommen. Zugleich wollte man die „Beschwerlichkeiten“ der Naturallieferung aufheben: Gerste, 2 Schinken, 2 Brote und das Bier, dazu Schweine wurden zunächst auf zehn Jahre zu Geld gesetzt, dann sollte neu verabredet werden.

Weil die Gutsherren die Vormachtstellung der Kirche nicht antasteten, da viele Söhne und Töchter des Adels in den Kirchen und Klöstern hohe Ämter bekleideten, konnten die klosterangehörigen Dörfer davon sehr profitieren. Die Auswirkungen dieser frühen (relativen) Freiheit – in den umliegenden Gutsdörfern dauerte es immerhin noch bis 1928 – waren also für Kaköhl sehr



positiv. Die Kaufleute der Hansestadt Lübeck errichteten hier eine freie Handelsstation, wo dänische Kaufleute vorwiegend Pferde und Großvieh einkauften und in Hohwacht per Schiff verfrachteten. Das Dorf wurde auch ein Zentrum für die verschiedensten Handwerks- und Gewerbebetriebe. So heißt es 1928 in einem Heimatbuch von Walther Trede: „Kaköhl, Dorf hoch und schön gelegen, macht einen auffallend frischen Eindruck gegenüber den anliegenden armseligen Gutsdörfern.“ So würde man das heute wohl nicht unbedingt mehr ausdrücken....

1842 folgte ein neuer Vertrag, der den Kaköhlern das völlige Eigentumsrecht brachte. Unsicher waren nur die Besitzverhältnisse der Dorf- und Bauernvogtsländereien. So pachtete die Dorfschaft das Land, das „Amerika“ genannt wurde, vom Kloster und stellte es für landlose Tagelöhner und „unbemittelte Heimathberechtigte“ zur Verfügung. es war vorher schon den Armen zum Kartoffelanbau überlassen worden. Als Schleswig-Holstein 1867 preußische Provinz wurde und Kreise gebildet wurden,

wurde das „lübsche Stadtstiftsdorf Kaköhl“ dem Kreis Plön zugewiesen. 1872 wurde dann die Landgemeinde Kaköhl geschaffen, der bisherige Bauernvogt (Hufner und Gastwirth Siewers) wurde der erste Gemeindevorsteher; das Stimmrecht wurde nach Grundbesitz gestaffelt, es musste mindestens ein Grundstück sein, „auf welchem ein Gespann von zwei Pferden gehalten werden konnte“. In den Folgejahren gab es immer wieder



Auseinandersetzungen und Streitigkeiten mit dem Kloster, so dass es „wegen des vielen Ärgers“ auf das Eigentum an einigen Ländereien verzichtete, 1893 das Patronat über die Schule niederlegte und 1901 dann schließlich alle grundbuchlichen Eintragungen zugunsten des Klosters freigestellt wurden. Trotzdem mischte sich der Plöner Landrat nochmal ein, weil „in der Gemeinde Kaköhl über einige Gemeinde-Ländereien unsichere Verhältnisse herrschen, welche dringend der Aufklärung bedürfen.“ 1902 stellte der Landrat dann entnervt fest: „Der Gemeindevorsteher in Kaköhl (*mittlerweile nicht mehr Siewers*) ist von einer seltenen Unwissenheit in Gemeindeangelegenheiten.“

Nach Auflösung des Gutsbezirks Futterkamp 1928 hatte der Landrat vorgeschlagen, Dorf und Hof Sehlendorf der Gemeinde Kaköhl zuzulegen. Das wurde von Kaköhl begrüßt. Der Bürgermeister: „Durch die Zulegung wird der Gemeinde der Weg zur Ostsee geöffnet, welcher von sehr großer Wichtigkeit ist. Kaköhl hat keine Sand- oder Kiesgrube und muß Sand zur Wegeunterhaltung vom Ostseestrande anfahren. Graf v. Platen hat dieses in letzter Zeit durch Maßnahmen sehr erschwert. Der Weg zum Weißenhäuser Strande ist durch einen Baum geschlossen, dasselbe könnte auch am Sehlendorfer Strande geschehen. Wie mir bekannt geworden, hat der Gutsvorsteher Graf v. Platen bei den Einwohnern Unterschriften gesammelt, um gegen die Abtrennung Protest zu erheben. Von unseren Einwohnern ist mir gesagt, daß die Unterschriften wohl gegeben, aber nicht ihrer Meinung entsprechen. Auf Vorhalt ist mit entgegnet: ‚Ja was soll ich machen, wenn der Graf Unterschriften sammelt‘.“

Mit der am 30.9.1928 verfügten Erweiterung der Gemeinde Kaköhl kamen dann allerdings durch die Sehlendorfer Schule auch neue Lasten, die bald an eine Schließung der Schule denken ließen. Auch ein Neubau zwischen Sehlendorf und Sechendorf war im Gespräch. es blieb dann doch alles beim alten. Zehn Jahre später, am 30.9.1938 wurde dann die heutige Großgemeinde Blekendorf gebildet. Noch und

gerade nach dem Zweiten Weltkrieg war Kaköhl für die umliegenden Dörfer eine wichtige Anlaufstelle, 1950 gab es hier allein 40 Handwerksbetriebe und Gewerbetreibende (Namensliste siehe in unserer Zeitung Nr. 128).

Fotos vorige Seite: 1903 Geschäftshaus Hagen und Meierei an der B202

Diese Seite: oben vor dem Hof Griebel ca. 1922

unten alte Scheune Hof Griebel 1950.



Reinhard Röhr Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf

Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763

Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

Saisonende!

Wenn man auf die vergangene Fußballsaison zurückblickt muss man feststellen, dass es doch eine recht unbefriedigende Spielzeit war. Das bezieht sich auf die allgemeinen Dinge (leichte Absagen, viele Spielverlegungen) ebenso wie auf das Abschneiden. Unsere erste Mannschaft kann mit Platz 7 eigentlich nicht zufrieden sein, die zweite wird auf eigenen Wunsch lieber in der C-Klasse spielen.



Bei der Fußballjugend wurde die große Spielgemeinschaft „JSG Hohwachter Bucht“ aufgelöst. Nunmehr werden die „SG Ostseekicker“ aus Spielern von Kaköhl, Hessenstein und auch Dannau gebildet. Auf ein Neues also in der neuen Saison!

Jubiläumsprogramm

Am Sonnabend, 9. Juli feiert der SC Kaköhl das 75jährige Bestehen mit einem Jahr Verspätung nach. Der Vorstand hat diesen Ablauf für diesen Tag auf dem Sportplatzgelände geplant:

9.45 Uhr Begrüßung, Grußworte
10 bis 13 Uhr E-Jugend-Turnier mit fünf Mannschaften jeder gegen jeden

13.15-14.15 Uhr Vorführungen Kinderturnen, Zumba, Zumba-Kids

14.30-15 Uhr Line Dance

15.30-17.15 Uhr Fußballspiel SC Kaköhl gegen SC Kaköhl Allstars (ehemalige Spieler)

ab 18 Uhr Party im Festzelt mit DJ Wolfgang

Außerdem läuft ein buntes Rahmenprogramm mit allerlei Spielen und Wettbewerben für Kinder und Erwachsene, mit Getränken, Grillstand, Kaffee und Kuchen. Der Verein würde sich über zahlreichen Besuch freuen und hofft vor allem auch auf gutes Wetter.

**DER NEUE
RENAULT MEGANE E-TECH**
100% elektrisch Am 25.06.2022 Premiere im Autohaus

**Jetzt bei uns
bestellbar !!!**

Bis zu 470 km Reichweite*
26 Fahrerassistenzsysteme*
openR Link mit integriertem Google*

Renault Megane E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,1-15,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+++-A+++ (Werte nach gesetzl. Messverfahren).

*Verfügbar je nach Ausstattungslevel. Reichweite entsprechend kombinierten WLTP Zyklus. Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. Die meisten Faktoren können vom Fahrer beeinflusst werden und sollten zugunsten maximaler Reichweite stets berücksichtigt werden.

AUTOHAUS SCHEIBEL GMBH
Renault Vertragspartner
Auf dem Hasenkrug 12, 24321 Lütjenburg, Tel. 04381-8321
www.autohaus-scheibel.de

Vor 25 Jahren...

Am 1. Juni 1997 erschien unsere Ausgabe Nr. 45. Um die 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung für die Abwässer gab es langen Streit, vor allem um die Behandlung der Anschlussgebühren für übergroße Grundstücke. Nachdem die CDU/WGB im Ausschuss mehrheitlich den Faktor 1,0 befürwortet hatte, wollte die SPD den Faktor 1,8 mit gleichzeitiger erheblicher Senkung des Kubikmeterpreises. Nach Sitzungsunterbrechungen stimmten SPD und WGB für den Kompromiss-Faktor 1,4 und Senkung der Gebühr um 0,40 DM. Die CDU lehnte ab, sprach vom erneuten „Umkippen“ der WGB. Die wiederum beklagte das unbewegliche Verhalten der CDU.

Für den Umbau der „Alten Post“ in Kaköhl wurden mehrere Gewerke vergeben. Als Arbeiter wurde Karl Lotz neu eingestellt. Beim 4. Bauabschnitt der Ortsentwässerung geht es um den Restausbau Blekendorf, wofür ca. 800.000 DM förderungsfähige Kosten angemeldet wurden. (Fortsetzung nächste Seite unten)

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ 04382/92234

e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :

Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr; Mo, Di, Do 13-15.30 Uhr

Sonnabend und Sonntag: 10 bis 13 Uhr

Pfingstsonntag, 5. Juni	11 Uhr Freiluftgottesdienst Dorfplatz Rathlau, mit Taufe
Mittwoch, 8. Juni	19 Uhr Jahreshauptversammlung des Fördervereins St.Claren im Gemeindehaus
Dienstag, 14. Juni	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde; LVZ Futterkamp, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Sonnabend, 18. Juni	Gildefest der Totengilde Blekendorf, ab 6.30 Uhr Wecken, 8 Uhr Umzug anschl. Gildefrühstück, KK-Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation mit gemütlichem Ausklang im Gildehaus
Sonnabend, 25. Juni	Gildefest der Totengilde Kaköhl, ab 7 Uhr Antreten, 8 Uhr Umzug, anschl. Gildefrühstück, ab 14 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation, 19 Uhr Tanzabend auf dem Festplatz am Hopfenberg
Sonntag, 26. Juni	10-16 Uhr Flohmarkt am Sehlendorfer Strand, Anm.. pers. od. tel.in der Tourist-Info, keine gewerblichen Anbieter, 5 €/m
Sonnabend, 2. Juli	Gildefest der Totengilde Rathlau, ab 4 Uhr Wecken, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, Gildefrühstück, 13 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, ab 18 Uhr Proklamation und gemütlicher Ausklang auf dem Gildeplatz
Sonnabend, 9. Juli	Sportplatz Blekendorf, Nachfeier des 75jährigen Jubiläums des SC Kaköhl, Programm siehe Vorseite
So, 28.August-Sa, 3.Sep.	6-Tagesfahrt des Sozialverbandes Kaköhl in den Spessart
Sonntag, 4. September	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 146 erscheint.

GRÜNE TONNE: Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: **montags**, 13. Juni, 11. Juli, 8. August

GELBER SACK: **Dienstags**, 14tätig: 14. und 28. Juni, 12. und 26. Juli, 9. und 23. August

**Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um
Beachtung! Vielen Dank auch unseren Austrägern!**

Für die Maßnahmen beim Dorfplatz Rathlau gibt es keine Zuschüsse von Land und Kreis. Laut Kostenvoranschlag sind für Steg und Teich knapp 10.000 DM aufzuwenden, für die Bepflanzung noch einmal 7.470 DM.

In der Reihe „Kriegsteilnehmer aus unserer Gemeinde“ werden sämtliche Teilnehmer aufgeführt, nach Dörfern sortiert. Dabei ist die Zahl der Gefallenen bzw. Vermissten erschreckend hoch. In einem Erlass von 1907 bestimmt der Plöner Landrat eine Polizeiüberwachung bei „sozialdemokratischen Leichenbegängnissen“. So ist dort das Mitführen und Entfalten von roten Fahnen verboten. Es heißt ferner: „Das Auftreten sozialdemokratischer Redner am Grabe bedarf stets der vorgängigen Genehmigung der Ortpolizeibehörde. Wegen der mit solchen Reden verbundenen Gefährdung der öffentlichen Ordnung ist diese Genehmigung stets zu versagen.“

Über etliche Jahreshauptversammlungen wurde berichtet: Bei der Rathlauer Totengilde von 1729 ist Ulli Harms neuer Wecker (mit Trommel); die Nessendorfer Wehr erhielt das Silberbeil, Uwe Colmorgen wurde für 20 Jahre als Ortswehrführer geehrt, der Anbau an das Gerätehaus wird mit Toiletten und Teeküche versehen; beim DRK-Ortsverein Kaköhl wurde Kirsten Griebel neue Kassen- und Schriftführerin; der SPD-Ortsverein wählte den kompletten Vorstand neu, mit Holger Schöning an der Spitze; die Blekendorfer Gilde tagte erstmals im neuen Gildehaus; bei der Kaköhler Totengilde löste Klas-H. Griebel den nicht wieder kandidierenden Heinrich Nagel als Ältermann ab, für das geplante Gildehaus am Hopfenberg fehlt noch das Lärmschutzgutachten.

Beim SC Kaköhl schaffte die erste Mannschaft als Aufsteiger den 12. Platz, die meisten Tore (15) erzielte Andreas Maicher, der zunächst eigentlich nur als Nothelfer aus der III. eingesprungen war. Die I. Tischtennismannschaft schaffte den Wiederaufstieg in die Kreisliga und verstärkte sich u.a. durch den zurückkehrenden Arno Lorenzen. Insgesamt nehmen fünf Mannschaften und eine Schülermannschaft an den Punktspielen teil.



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:
Eckart und Anita Deinas
in Blekendorf
am 7. April

★

zum 85. Geburtstag:
Margret Voigt
früher Sechendorf
am 8. März

★

Peter Siewers
in Kaköhl
am 14. März

★

Ewald Geest
in Blekendorf
am 13. Mai

★

Helga Herbst
in Blekendorf
am 18. Mai

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.

Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

zum 80. Geburtstag:
Peter Maas
in Kaköhl
am 8. April

★

Wolfgang Rogel
in Blekendorf
am 18. April

★

Klaus Kunze
in Kaköhl
am 3. Mai

★

Horst Lübker
in Sechendorf
am 20. Mai

★

Margot Enders
in Blekendorf
am 25. Mai

★

Zur Konfirmation:

am 30. April in der St.Claren-Kirche
Jasma Selk, Futterkamp
Linus Wohlert, Blekendorf

★

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 145 Juni 2022

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727, email: g.m.thiessen@freenet.de

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Fahrschule Ramm

Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lütjenburg
Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
info@fahrschule-ramm.de



- **Aufbauseminare für Fahranfänger ASF**
- **Fahreignungsseminare FES**
- **Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF**
- **Begleitetes Fahren BF17**



Theoretischer Unterricht:
Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr

